



**Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates vom**

28.11.2022

Am **28.11.2022**, um 18:00 Uhr, sind im Katholischen Vereinshaus von Kaltern, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegesetzgebung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

**Verbale della seduta
del Consiglio comunale del**

28.11.2022

Il **28.11.2022**, alle ore 18:00, nella casa cattolica delle associazioni di Caldaro, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ANDERLAN Anton	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera		
MAIER Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL Gertraud	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
OBERPARLEITER Wolfgang	Ratsmitglied	Consigliere	X	
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere		
RINNER Dr.Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere	Anw. ab den 2 TOP	
TANZER Karin	Ratsmitglied	Consigliere		
von ACH Florian	Ratsmitglied	Consigliere		
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliera		
WEISSENSTEINER Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere		

An der Sitzung nimmt der Generalsekretär KREITHNER Dr. Johann teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Stefan Vorhauser und Werner Maier ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben der Vize-Bürgermeister Werner Atz betraut.

Alla seduta partecipa anche il Segretario Generale KREITHNER dott. Johann.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso conalzata della mano, i membri del Consiglio Stefan Vorhauser e Werner Maier.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Vice-Sindaco Werner Atz.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.10.2022

(Beschluss Nr. 69)

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (Benin), durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, 2 Ratsmitglieder abwesend (Oberparleiter Wolfgang und Rinner Siegfried):

1. Das Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 27.10.2022 wird ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen genehmigt.

Dr. Rinner betritt den Sitzungssaal.

2. Vorstellung des überarbeiteten Landschaftsplanes

Bürgermeisterin Benin begrüßt Frau Dr. Kiem, Herrn Dr. Hilpold und Herrn Dr. Gamper und ersucht um Vorstellung des überarbeiteten Landschaftsplanes betreffend das Biotop Kalterer See.

Frau Dr. Kiem erläutert ausführlich den überarbeiteten Landschaftsplanes betreffend das Biotop Kalterer See.

Der Landschaftsplan der Gemeinde Kaltern wurde mit Dekret des Landeshauptmanns Nr. 397/28.1 vom 9. August 1999 genehmigt.

Artikel 48 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 „Raum und Landschaft“ sieht vor, dass das Verfahren zur Genehmigung des Landschaftsplanes oder zu dessen Änderung auf Initiative der Direktorin der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung eingeleitet und dass das Verfahren laut Artikel 53, mit Ausnahme der Absätze 1 und 4 angewandt wird.

Die vorgeschlagenen Änderungen betreffen den Bereich des Biotops Kalterer See, und zwar das Stegverzeichnis, die Abgrenzung des Biotops und die Anpassung der Biotopbestimmungen, an den aktuellen Standard.

Ausmaß und Fläche der rechtmäßigen Stege am Kalterer See sind im Stege-Verzeichnis georeferenziert dargestellt. Es ist erforderlich einige Richtigstellungen in diesem Verzeichnis vorzunehmen. Die Richtigstellungen sind auch in Hinblick auf die neu vergebenen Konzessionen für die Nutzung der Stege durch das Amt für öffentliches Wassergut erforderlich.

In der Kartographie des Landschaftsplanes werden Grenzkorrekturen vorgenommen, und wo es sinnvoll erscheint, wird die Grenze an die Parzellengrenze der Landesparzelle verlegt. Widersprüche zwischen der offiziellen Biotopabgrenzung und der Katasterkarte aus dem Jahr 1999 werden bereinigt, letztere wird mit diesem Verfahren außer Kraft gesetzt.

Die Schutzbestimmungen und Nutzungsvorschriften zum Landschaftsplan wurden an den vereinheitlichten Standardtext angepasst und es wurden einige Präzisierungen vorgenommen.

Bürgermeisterin Benin bedankt sich bei Frau Dr. Kiem für die Vorstellung des überarbeiteten Landschaftsplanes betreffend das Biotop Kalterer See.

1. Approvazione del verbale della seduta del 27/10/2022

(deliberazione n. 69)

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 15 voti favorevoli e 1 astensione (Benin), presenti 16 consiglieri, assente 2 consigliere (Oberparleiter Wolfgang und Rinner Siegfried):

1. Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 27/10/2022 senza correzioni rispettivamente integrazioni.

Il dott. Rinner entra nella sala di seduta.

2. Presentazione del piano paesaggistico rielaborato riguardante il biotopo di Caldaro

La sindaca Benin porge i saluti alla dottoressa Kiem, al dott. Hilpold e al dott. Gamper e invita di presentare il piano paesaggistico rielaborato riguardante il biotopo di Caldaro.

La dottoressa Kiem illustra in modo dettagliato il piano paesaggistico rielaborato riguardante il biotopo di Caldaro.

Il piano paesaggistico del Comune di Caldaro è stato approvato con decreto del Presidente della Giunta Provinciale n. 397/28.1 del 9 agosto 1999.

L'articolo 48 della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 "Territorio e paesaggio" prevede che il procedimento di approvazione del piano paesaggistico o della relativa variante sia avviato dalla Direttrice della Ripartizione competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio e che si applica il procedimento di cui all'articolo 53, ad eccezione dei commi 1 e 4.

Le modifiche proposte riguardano la parte relativa al biotopo Lago di Caldaro e in particolare l'elenco dei pontili, correzioni del confine del biotopo e aggiornamenti delle norme del biotopo agli standard attuali.

Le misure e la superficie dei pontili autorizzati del lago di Caldaro sono rappresentati in modo georeferenziato nell'elenco dei pontili. Si rende necessario apportare alcune correzioni a tale elenco. Le correzioni sono inoltre necessarie in relazione alle nuove concessioni per l'utilizzo dei pontili emesse dall'ufficio demanio idrico.

Nella cartografia del piano vengono attuate correzioni del confine del biotopo, allineandolo ove necessario e sensato al perimetro della particella provinciale. Incongruenze tra il confine ufficiale del biotopo e della planimetria catastale dell'anno 1999 vengono corrette, quest'ultimo viene messo fuori vigore con il presente procedimento.

Prescrizioni di tutela e d'uso del piano paesaggistico sono state adeguate al testo standardizzato e unificato e sono state effettuate alcune precisazioni.

La sindaca Benin ringrazia la dott.ssa Kiem per la presentazione del piano paesaggistico rielaborato relativo al biotopo del Lago di Caldaro.

Von Ach ersucht den Referenten Pillon um eine kurze Stellungnahme hinsichtlich des Steges Nr. 0 beim Kalterer See.

Referent Pillon: Die letzten 11 Tage ist meine politische Tätigkeit auf diesen Salto Artikel betreffend den Steg Nr. 0 und dem Ankauf von 1000 m² Grund beim Kalterer See reduziert worden. Dieser Artikel enthält eine Reihe von Unwahrheiten und Behauptungen, die so nicht stimmen. Dieses Grundstück stand 1,5 Jahre zum Verkauf, aber es wurde kein Käufer gefunden. Von einer Bauspekulation kann nicht die Rede sein. Der Gemeinderat wird immer alles daran setzen die Bannzonen rund um den Kalterer See zu erhalten. Rein objektiv habe ich als Person nicht und erst recht nicht als Gemeindeferent etwas mit dieser Sache zu tun.

Von Ach: Der Kalterer See ist die Perle von Kaltern. Mich würde schon die Position der SVP zu dieser Angelegenheit interessieren.

Anderlan: Der Kalterer See liegt uns besonders am Herzen. Bis zur nächsten Ratssitzung wird ein entsprechendes Gutachten erstellt.

Pernstich: Danke für die Vorstellung des überarbeiteten Landschaftsplanes betreffend das Biotop Kalterer See. Auf der nächsten Ratssitzung wird ein Gutachten zum überarbeiteten Landschaftsplan abgegeben. Wie geht es dann weiter?

Dr. Kiem: Unser Amt wird dann für die definitive Genehmigung durch die Landesregierung die Beschlussvorlage vorbereiten.

Maier: Wieso ist es möglich, dass über 40 Jahre illegal Stege am Kalterer See existieren konnten?

Dr. Kiem: Wir haben uns erst jetzt mit der Bestandserhebung der Stege einen genauen Überblick verschaffen können. Die Stege dürfen nicht vergrößert werden. Weiters hat es sehr wohl schriftliche Aufforderungen zur Entfernung von Stegen gegeben. Die zu großen Stege müssen nun umgehend auf die ursprünglichen Maße reduziert werden.

Referent Vorhauser: Das Mähen des Schilfes muss zeitlich vorgezogen werden und dafür ist ein Absenken des Wasserspiegels des Kalterer Sees bereits im Oktober notwendig.

Dr. Kiem: Das wird schwierig, da wir die Wasserqualität des Kalterer Sees im darauffolgenden Jahr garantieren wollen.

Anderlan: Das Mähen des Schilfes ist für uns sehr wichtig. Dies ist uns ein großes Anliegen. Dafür muss eine gute Lösung schnell gefunden werden.

Bürgermeisterin Benin: Dafür sollte auch der Einsatz von Wasserbüffel geprüft werden.

3. Interpellation (Prot. Nr. 0034822/22) der Gemeinderatsmitglieder Dietmar Zwerger und Florian von Ach von der Partei "Die Freiheitlichen" betreffend "Borkenkäfer - Situation und Maßnahmen in Kaltern"

Von Ach chiede all'assessore Pillon una breve presa di posizione inerente il pontile n. 0 al Lago di Caldaro.

Assessore Pillon: Negli ultimi 11 giorni la mia attività politica si è ridotta a questo articolo del „Salto“ riguardante il pontile n. 0 e l'acquisto di 1000 m² di terreno al lago di Caldaro. Questo articolo contiene una serie di falsità e affermazioni non vere. Questo lotto è stato in vendita per un anno e mezzo, ma non è stato trovato alcun acquirente. Non si tratta di speculazione edilizia. L'amministrazione comunale farà sempre tutto il possibile per preservare le aree protette intorno al Lago di Caldaro. Da un punto di vista puramente oggettivo, io come persona non ho nulla a che fare con questa vicenda, e certamente non come consigliere comunale.

Von Ach: Il lago di Caldaro è la perla di Caldaro. Sarei interessato alla posizione della SVP su questo argomento.

Anderlan: Il lago di Caldaro ci sta particolarmente a cuore. Una relativo parere sarà elaborato fino alla prossima riunione del Consiglio.

Pernstich: Grazie per la presentazione del piano paesaggistico rielaborato relativo al biotopo del Lago di Caldaro. Alla prossima riunione del Consiglio comunale sarà espresso un parere sul piano paesaggistico rielaborato. Come procede poi l'iter amministrativo?

Dott.ssa Kiem: Il nostro ufficio preparerà la bozza della deliberazione per l'approvazione definitiva da parte della Giunta Provinciale.

Maier: Perché è possibile che i pontili esistano illegalmente sul lago di Caldaro da oltre 40 anni?

Dott.ssa Kiem: Solo ora siamo riusciti ad avere una panoramica esatta con l'inventario dei pontili. I pontili non possono essere ampliati. Inoltre ci sono state solleciti scritti per la rimozione di pontili. I pontili troppo grandi devono essere ridotti al più presto alle dimensioni originali.

Assessore Vorhauser: Lo sfalcio dei canneti deve essere anticipato nel tempo e per questo è necessario abbassare il livello dell'acqua del lago di Caldaro già in ottobre.

Dott.ssa Kiem: Sarà difficile, perché vogliamo garantire la qualità dell'acqua del lago di Caldaro l'anno successivo.

Anderlan: La falciatura delle canne è molto importante per noi. Questa è una grande preoccupazione per noi. È necessario trovare rapidamente una buona soluzione a questo problema.

Sindaca Benin: Si dovrebbe esaminare anche l'uso dei bufali d'acqua.

3. Interpellanza (prot. n. 0034822/22) da parte dei membri del Consiglio comunale Dietmar Zwerger e dott. Florian von Ach del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "Scarabeo della corteccia - situazione e misure a Caldaro"

Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard verliest die Interpellation.

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

Der Borkenkäfer befällt in der Regel nur abgeschwächte oder liegende, noch frische Fichten. Durch das Sturmtief „Vaia“ des Jahres 2018 ist jedoch eine große Menge an Schadholz in Südtirols Wäldern vorhanden. In solchen Situationen kann der Borkenkäfer aufgrund seiner Vermehrung auch gesunde Bäume angreifen.

Neben diesen großen Holzmengen haben die Borkenkäfer im heurigen Jahr auch durch die große Hitze ideale Bedingungen vorgefunden. Aktuell sind in Südtirol ca. 5400 Hektar Wald vom Borkenkäfer befallen, rund 2,2 Millionen Festmeter Borkenkäferholz. Der Schwerpunkt liegt dabei im Gadertal, im Antholzer Tal, im Brunecker Raum, im Wipptal und im Ober-Vinschgau.

Dies vorausgeschickt, ersuchen die freiheitlichen Gemeinderäte um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wird die Entwicklung und Verbreitung der Borkenkäfer in Kaltern beobachtet und untersucht? Wie stellt sich dessen Entwicklung in den letzten Jahren dar?
2. Sind in Kaltern gesunde Bäume vom Borkenkäfer befallen? Wie groß ist die befallene Fläche, wie groß die Menge der Bäume?
3. Welche Schritte wird die Gemeindeverwaltung zur Eindämmung bzw. zur Vermeidung von Borkenkäferbefall setzen?

Die Bürgermeisterin ersucht den Referenten Vorhauser die Antwort zu verlesen.

Referent Vorhauser verliest die vorbereitete Antwort wie folgt:

zu Pkt. 1) und 2):

Die aktuelle Borkenkäfersituation ist auf Landesebene mittlerweile im Fokus aller Medien. Es wurden bereits landesweit Infoveranstaltungen abgehalten, um die aktuelle Situation darzustellen und einen Gesamtüberblick über mögliche Vorgehensweisen zu ermöglichen.

Die Borkenkäfersituation bzw. allgemeine "Gesundheit" des Waldes wird laufend von den Mitarbeitern der örtlichen Forststationen beobachtet, auch in der Gemeinde Kaltern. Der Borkenkäfer ist in einem gesunden Waldökosystem immer präsent, auch ohne Schaden anzurichten. Erst wenn Kalamitäten bzw. Extremsituationen auftreten, können sich Schadorganismen massenhaft vermehren und ein Problem auch für gesunde Bäume darstellen. Dies war im Gemeindegebiet von Kaltern glücklicherweise noch nicht der Fall.

zu Punkt 3):

Im Gemeindegebiet von Kaltern wurde die Fichte in einigen nicht standortgerechten Bereichen aufgeforscht. Hier war sie die letzten Jahre ständig einem Hitzestress ausgesetzt und ist dadurch geschwächt. Es gibt einige vom Borkenkäfer befallene Fichten, man spricht hier von einigen wenigen Bäumen auf einer Gesamtfläche von ca. 0,1 Hektar. Da kein größeres

La Sindaca Gertrud Benin Bernard dà lettura della Interpellanza.

Con questa Interpellanza si chiede di sapere quanto segue:

Il bostrico di solito attacca solo abeti rossi indeboliti o sdraiati e ancora freschi. Tuttavia, a causa della tempesta "Vaia" del 2018, nei boschi dell'Alto Adige è presente una grande quantità di legno danneggiato. In queste situazioni, il bostrico può attaccare anche alberi sani grazie alla sua riproduzione.

Oltre a queste grandi quantità di legno, quest'anno i coleotteri della corteccia hanno trovato le condizioni ideali grazie al grande caldo. Attualmente, circa 5400 ettari di bosco in Alto Adige sono infestati dal bostrico, circa 2,2 milioni di metri cubi di legno massiccio. L'attenzione è rivolta soprattutto alla Val Badia, alla Valle di Anterselva, alla zona di Brunico, al Wipptal e all'Alta Val Venosta.

Ciò premesso, i consiglieri comunali dei Liberi Democratici chiedono di rispondere alle seguenti domande:

1. Lo sviluppo e la diffusione del bostrico a Caldaro vengono monitorati e studiati? Come si sono sviluppate negli ultimi anni?
2. Ci sono alberi sani a Caldaro infestati dal bostrico? Qual è l'estensione dell'area infestata e quanti alberi sono stati colpiti?
3. quali misure intende adottare l'amministrazione comunale per contenere o prevenire l'infestazione del bostrico?

La sindaca chiede all'assessore Vorhauser di leggerla la risposta.

L'assessore Vorhauser legge la risposta preparata come segue:

Ai punti 1) e 2):

L'attuale situazione del bostrico è ora al centro dell'attenzione di tutti i media a livello provinciale. In tutta la Provincia sono già stati organizzati eventi informativi per presentare la situazione attuale e fornire una panoramica delle possibili linee d'azione.

La situazione del bostrico e la "salute" generale del bosco sono costantemente monitorate dal personale delle stazioni forestali locali, anche nel comune di Caldaro. Il bostrico è sempre presente in un ecosistema forestale sano, anche senza causare danni. Solo quando si verificano calamità o situazioni estreme, gli organismi nocivi possono moltiplicarsi in massa e rappresentare un problema anche per gli alberi sani. Fortunatamente, questo non si è ancora verificato nel territorio comunale di Caldaro.

Punto 3):

Nel comune di Caldaro, l'abete rosso è stato rimboscato in alcune aree non adatte alla loro posizione. Qui è stata costantemente esposta a stress da caldo negli ultimi anni e di conseguenza si è indebolita. Ci sono alcuni abeti rossi infestati dal bostrico, stiamo parlando di pochi alberi su una superficie totale di circa 0,1 ettari. Poiché nella foresta comunitaria non

Vorkommen von Fichtenreinbeständen im Gemeindefeld vorherrscht, ist somit auch kein flächiges Problem zu erwarten.

4. Beschlussantrag (Prot. Nr. 0034822/22) der Gemeinderatsmitglieder Dietmar Zwerger und Florian von Ach von der Partei "Die Freiheitlichen" betreffend "Vorkehrungen gegen Wildcamper"

Bürgermeisterin Benin verliest den Beschlussantrag: Mit diesem Beschlussantrag soll Folgendes beschlossen werden:

1. Der Gemeindeausschuss wird beauftragt, eine Erhebung über bereits vorhandene sowie eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung von Höhenbegrenzungen auf den öffentlichen Parkplätzen zu starten.
2. Aufbauend auf den durch Umsetzung von Punkt 1 erlangten Kenntnissen sollen die von der Verkehrskommission positiv zu bewertenden Höhenbegrenzungen errichtet werden, um das Wildcampen zumindest auf öffentlichen Parkplätzen zu verhindern.

Referent Vorhauser: Diese Höhenbegrenzungen durch Schranken anzubringen ist rechtlich nicht möglich. Es gibt ein entsprechendes Urteil des Verwaltungsgerichtes Bozen betreffend die Gemeinde Terlan.

Zwerger: Dann ziehen wir diesen Beschlussantrag zurück. Er ersucht um Übermittlung dieses Urteiles vom Verwaltungsgericht Bozen.

Pernstich: Denkt die Gemeinde darüber nach einen Parkplatz für Camper im Bauleitplan auszuweisen, damit gezielt diese Parkplätze von den Campnern angefahren werden können.

Referent Vorhauser: Wir haben 4 sehr gut funktionierende Campingplätze in Kaltern. In Tramin soll eine solche Fläche für Camper ausgewiesen werden.

5. Beschlussantrag (Prot. Nr. 0035380/22) der Gemeinderatsmitglieder Marlene Pernstich, Wolfgang Oberparleiter und Walter Morandell von der Partei "Dorfliste Kaltern-Caldaro" betreffend "Zukunft gestalten - Zukunftswerkstatt der Jugendlichen und Jungen Erwachsenen"

Bürgermeisterin Benin verliest den Beschlussantrag: Mit diesem Beschlussantrag soll Folgendes beschlossen werden:

1. der Gemeinderat von Kaltern eine überparteiliche Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeinderäten aus verschiedenen Gemeinderatsfraktionen einzusetzen, welche sich in den kommenden fünf Monaten mit dem Instrument „Zukunftswerkstatt“ auseinandersetzt, mit dem Ziel eine Plattform einzurichten für die Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene bis 39 Jahren, die dort den bereits begonnenen partizipativen Prozess weiterführen können und Raum finden ihre Zukunft konkret und aktiv zu gestalten.

An der Arbeitsgruppe können auch externe Fachexperten teilnehmen bzw. angehört werden.

Referent Pillon: Ich bedanke mich bei der Dorfliste Kaltern-Caldaro für die Einbringung dieses Beschlussantrages für die Jugend. Die Anliegen der Jugend

ci sono grandi popolamenti di abete rosso puro, non ci si deve aspettare un problema diffuso.

4. Mozione (prot. n. 0034822/22) da parte dei membri del Consiglio comunale Dietmar Zwerger e dott. Florian von Ach del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "Misure contro il campeggio selvaggio"

La sindaca Benin legge la proposta di risoluzione: Con questa mozione si dovrebbe deliberare quanto segue:

- 1) La Giunta comunale è incaricata di avviare un'indagine sull'esistente e uno studio di fattibilità sulla realizzazione di limitazioni in altezza dei parcheggi pubblici.

Sulla base delle conoscenze acquisite con l'attuazione del punto 1, i delimitatori di altezza a sbarre che devono essere valutati positivamente dalla commissione per il traffico devono essere installati al fine di prevenire il campeggio selvaggio almeno nei parcheggi pubblici.

Assessore Vorhauser: Non è legalmente possibile installare i delimitatori di altezza a sbarre. Esiste una sentenza corrispondente del Tribunale amministrativo di Bolzano che riguarda il comune di Terlan.

Zwerger: Allora ritiriamo la proposta di mozione. Chiede che la sentenza del Tribunale amministrativo di Bolzano gli venga trasmessa.

Pernstich: Il comune sta pensando di inserire nel PUC un parcheggio per i camper, in modo che i camperisti possano accedere specificamente a questi parcheggi?

Assessore Vorhauser: Abbiamo 4 campeggi molto ben funzionanti a Caldaro. A Termeno dovrebbe essere designata un'area per i camper.

5. Mozione (prot. n. 0035380/22) da parte dei membri del Consiglio comunale Marlene Pernstich, Wolfgang Oberparleiter e Walter Morandell del partito "Dorfliste Kaltern-Caldaro" in relazione "formare il futuro - bottega del futuro da parte dei giovani e giovani adulti"

La sindaca Benin legge la proposta di mozione: Con questa mozione si dovrebbe deliberare quanto segue:

1. che il Consiglio comunale di Caldaro nomina un gruppo di lavoro composto da più gruppi consiliari, che nei prossimi cinque mesi si occupi dello strumento del "Future Workshop", con l'obiettivo di creare una piattaforma per i giovani e dei giovani adulti fino a 39 anni, che possano continuare il processo partecipativo già avviato e trovare uno spazio per creare concretamente e attivamente il proprio futuro. Anche gli esperti esterni possono partecipare o essere ascoltati nel gruppo di lavoro.

Assessore Pillon: Ringrazio la Dorfliste Kaltern-Caldaro per aver presentato questa mozione per i giovani. Le preoccupazioni dei giovani sono molto impor-

sind für uns sehr wichtig. Eine Jugendkommission besteht bereits, welche sich zu bestimmten politischen Anliegen äußert und sich aktiv einbringt. Für den Gestaltungsbeirat für Raum und Landschaft wurde Hannes Andergassen als Jugendvertreter ernannt. Ich werde mich der Stimme enthalten.

Pernstich: Mit einer Zukunftswerkstatt erhalten wir mehr Mitsprache für die Jugendlichen.

Abstimmungsergebnis: 6 Jastimmen und 11 Enthaltung (SVP Fraktion) ausgedrückt durch Handheben, anwesend 17 Ratsmitglieder, 1 Ratsmitglied abwesend (Oberparleiter).

Es wird festgestellt, dass es keine Mehrheit der anwesenden Ratsmitglieder für die Annahme des Beschlusses gibt.

6. Namhaftmachung eines/einer Vertreter/in in den Bezirksrat der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Südtiroler Unterland (Beschluss Nr. 70)

Bürgermeisterin Benin: Das Urteil Nr. 202/2022 des Verwaltungsgerichts Bozen hat hinsichtlich der Bildung der Bezirksräte folgendes präzisiert: Die Mitwirkung der politischen Minderheiten muss gewährleistet sein.

Gibt es Vorschläge?

Von Ach: Ich schlage unseren Fraktionssprecher Herrn Zwerger Dietmar als Vertreter in den Bezirksrat der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Südtiroler Unterland vor. Er kennt die Anliegen der Bevölkerung der Marktgemeinde Kaltern sehr gut und wäre somit ein guter Vertreter für die Gemeinde.

Pernstich: Ich schlage Morandell Walter als Vertreter in den Bezirksrat der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Südtiroler Unterland vor. Er hat sehr gute soziale Kontakte in der Marktgemeinde Kaltern und ihm sind die Anliegen für die Umwelt und Klimaschutz sehr wichtig und wäre somit ein guter Vertreter für die Gemeinde.

Da zwei Kandidaten der politischen Minderheit vorgeschlagen werden, erfolgt gemäß **Art. 29 der Geschäftsordnung des Gemeinderates die Abstimmung mittels Geheimabstimmung.**

Es werden nun die Stimmzettel vonseiten der Stimmzähler ausgeteilt.

Nach erfolgter Geheimabstimmung werden die Stimmzettel eingesammelt und von den Stimmzählern ausgezählt. Das Abstimmungsergebnis wird vom Stimmzähler Vorhauser verkündet:

Abstimmende: 17 Gemeinderäte

Zwerger Dietmar: 14 Stimmen

Morandell Walter: 3 Stimmen

Aufgrund des Abstimmungsergebnisses ist das Ratsmitglied Zwerger Dietmar als Vertreter der Gemeinde Kaltern in den Bezirksrat der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Südtiroler Unterland gewählt.

Daraufhin beschließt der Gemeinderat

tanti per noi. Esiste già una commissione giovanile che si esprime su alcune questioni politiche e contribuisce attivamente. Hannes Andergassen è stato nominato rappresentante dei giovani nel comitato comunale per la cultura architettonica. Mi asterrò dal voto.

Pernstich: Con il "Future Workshop" avremo più voce in capitolo per i giovani.

Esito della votazione: 6 voti favorevoli, 11 astensioni (SVP) espressi con alzata di mano, presenti 17 consiglieri, assente 1 consigliere (Oberparleiter)

Viene constatato che non sussiste una maggioranza dei consiglieri presenti per l'accettazione della mozione in oggetto.

6. Nomina di un rappresentante per il Consiglio della Comunità Comprensoriale "Oltradige-Bassa Atesina" (deliberazione n. 70)

Sindaca Benin: La sentenza n. 202/2022 del TRGA di Bolzano ha precisato quanto segue in merito alla formazione dei Consigli comprensoriali: La partecipazione delle minoranze politiche deve essere garantita.

Ci sono proposte?

Von Ach: Propongo il nostro capogruppo Zwerger Dietmar come rappresentante nel Consiglio comprensoriale della Comunità Comprensoriale "Oltradige - Bassa Atesina". Conosce molto bene le preoccupazioni degli abitanti del Comune di Caldaro e sarebbe quindi un buon rappresentante per il nostro Comune.

Pernstich: propongo Morandell Walter come rappresentante nel Consiglio comprensoriale della Comunità Comprensoriale "Oltradige - Bassa Atesina". Ha ottimi contatti sociali nel Comune di Caldaro e le preoccupazioni per l'ambiente e la protezione del clima sono molto importanti per lui e sarebbe quindi un buon rappresentante per il nostro Comune.

Poiché due candidati vengono proposti dalla minoranza politica, la votazione si svolge ai sensi **dell'art. 29, del Regolamento del Consiglio comunale tramite votazione a scrutinio segreto.**

Le schede sono state distribuite dagli scrutatori.

Dopo lo scrutinio segreto, le schede vengono raccolte e contate dagli scrutatori. Il risultato della votazione viene annunciato dallo scrutatore Vorhauser:

Votanti: 17 consiglieri comunali

Dietmar Zwerger: 14 voti

Walter Morandell: 3 voti

In base al risultato della votazione, il consigliere Zwerger Dietmar è eletto rappresentante del Comune di Caldaro nel Consiglio comprensoriale della Comunità Comprensoriale "Oltradige - Bassa Atesina".

Dopodiché il consiglio comunale delibera

1. als zusätzlichen Vertreter dieser Gemeinde im Bezirksrat der Bezirksgemeinschaft "Überetsch - Unterland" für die Amtsperiode dieses Gemeinderates, Dietmar Zwerger (DIE FREIHEITLICHEN) zu ernennen.

2. Es wird festgehalten, dass mit diesem Beschluss keine Ausgabe verbunden ist.

7. Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 8/2020, betreffend die Ernennung der Kommission zur Abgabe von Gutachten betreffend die Unbewohnbarkeit von Gebäuden

(Beschluss Nr. 71)

Bürgermeisterin Benin: Es müssen neue Mitglieder für die Kommission zur Abgabe von Gutachten betreffend die Unbewohnbarkeit von Gebäuden ernannt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handheben, anwesend 17 Ratsmitglieder, 1 Ratsmitglied abwesend (Oberparleiter):

1. Den eigenen Beschluss Nr. 8 vom 27.01.2020, betreffend die Ernennung der Kommission zur Abgabe von Gutachten für die Unbewohnbarkeit von Gebäuden oder von Teilen derselben, im nachstehenden Sinne abzuändern:

Mitglieder der Kommission:

a) MASCARELLO Alessandro - Vertreter der Sanitätseinheit und Vorsitzender;

GAMBATO Antonio - Ersatzmitglied

b) Dr. MEDICI Thomas – Gemeindetechniker – Mitglied; Geom. ZORZI Sara, Vertreterin des Institutes für den sozialen Wohnbau – als Ersatzmitglied;

c) Geom. HÖLLER Thomas, Technikerin des Amtes für geförderten Wohnbau der Autonomen Provinz Bozen – Mitglied;

Geom. GURSCHLER Florian – Ersatzmitglied

8. 8. Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für die Haushaltsjahre 2022 - 2024

(Beschluss Nr. 72)

Der Vizebürgermeister Dr. Atz erläutert die 8. Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für die Haushaltsjahre 2022 – 2024 und die Abänderung des Haushaltsvoranschlags für die Jahre 2022 – 2024.

Weissensteiner: Die paar Tausend Euro für unsere Videoanlage hab ihr noch nicht gefunden?

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen (SVP), 6 Enthaltungen (Bernard W., Pernstich, Morandell W., von Ach, Weissensteiner und Zwerger) durch Handheben, anwesend 17 Ratsmitglieder, 1 Ratsmitglied abwesend (Oberparleiter):

1. Die 8. Änderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für die Haushaltsjahre 2022 – 2024, welche gemäß beigelegter Übersicht durchgeführt wird und welche integrierenden und wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird genehmigt.

2. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018, Nr.2) in getrennter Abstimmung mit selbem Abstimm-

1. Di nominare come rappresentante aggiuntivo di questo Comune nel Consiglio comprensoriale della Comunità Comprensoriale "Oltradige - Bassa Atesina" per il periodo di carica di questo Consiglio comunale, Dietmar Zwerger (DIE FREIHEITLICHEN).

2. Si dà atto che la presente delibera non comporta alcuna spesa

7. Modifica della propria deliberazione n. 8/2020, inerente la nomina della commissione per il rilascio di pareri di inabitabilità di edifici

(deliberazione n. 71)

Sindaca Benin: Devono essere nominati nuovi membri per la commissione per il rilascio di pareri di inabitabilità di edifici

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano ad unanimità di voti, presenti 17 consiglieri, assente 1 consigliere (Oberparleiter):

1. Di modificare come segue la propria delibera n. 8 del 27/01/2020, inerente la nomina della commissione per il rilascio dei pareri di inabitabilità di edifici o di parti di essi:

Membri della Commissione:

a) MASCARELLO Alessandro – rappresentante dell'Unità Sanitaria Locale e presidente;

GAMBATO Antonio – membro supplente

b) dott. MEDICI Thomas – tecnico comunale – membro; geom. ZORZI Sara, rappresentante dell'Istituto per l'Edilizia Sociale – membro supplente;

c) geom. HÖLLER Thomas , tecnico dell'Ufficio per l'edilizia abitativa agevolata della Provincia Autonoma di Bolzano – membro;

geom. GURSCHLER Florian – membro supplente

8. 8a Variazione del documento unico di programmazione per gli esercizi finanziari 2022 - 2024

(deliberazione n. 72)

Il Vicesindaco dott. Atz illustra 8a Variazione del documento unico di programmazione per gli esercizi finanziari 2022 – 2024 e la variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2022 – 2024.

Weissensteiner: Non avete ancora trovato le poche migliaia di euro per il nostro sistema video?

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 11 voti favorevoli (SVP), 6 astensione (Bernard W., Pernstich, Morandell W., von Ach, Weissensteiner e Zwerger), presenti 17 consiglieri, assente 1 consigliere (Oberparleiter):

1. Si approva l'8ª modifica del documento unico di programmazione (DUP) per gli esercizi finanziari 2022 – 2024, effettuata sulla base di quanto indicato nell'allegato prospetto, che forma parte integrante e sostanziale della presente deliberazione.

2. La presente delibera con stesso risultato di votazione, in una votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 del Codice degli enti locali della Regione autonoma

mungsergebnis für unverzüglich vollziehbar erklärt.

9. 32. Abänderung des Haushaltsvoranschlages für die Jahre 2022 – 2024 (9. GR)

(Beschluss Nr. 73)

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen (SVP), 6 Enthaltungen (Bernard W., Pernstich, Morandell W., von Ach, Weissensteiner und Zwerger) durch Handerheben, anwesend 17 Ratsmitglieder, 1 Ratsmitglied abwesend (Oberparleiter):

1. Die 32. Änderung des Haushaltsvoranschlages für die Jahre 2022 – 2024 (9. GR) wird laut der diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Übersicht genehmigt.

2. Es wird festgehalten, dass infolge der genehmigten Änderungen die Haushaltsgleichgewichte eingehalten werden.

3. Die staatlichen Finanzvorgaben welche sich auf die Haushaltsgleichgewichte lt. Gesetzesvertretenden Dekretes 118/2011 beziehen, werden eingehalten.

4. Der Haushaltsvollzugsplan 2022 – 2024 wird den Inhalten dieser Maßnahme angepasst.

5. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018, Nr.2) in getrennter Abstimmung mit selbem Abstimmungsergebnis, für unverzüglich vollziehbar erklärt.

10. Entdomänisierung von 37 m² Grund der Gp. 6476/2, K.G. Kaltern, in der Lokalität „Lavason“ zwecks Grundtausch

(Beschluss Nr. 74)

Bürgermeisterin Benin erläutert die Entdomänisierung von 37 m² Grund der Gp. 6476/2, K.G. Kaltern, in der Lokalität „Lavason“ zwecks Grundtausch.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben, anwesend 17 Ratsmitglieder, 1 Ratsmitglied abwesend (Oberparleiter):

1. Von der gemeindeeigenen Grundparzelle 6476/2, K.G. Kaltern, in E.ZI. 2258/II, öffentliches Gut-Straße, in der Örtlichkeit „Lavason“, wird eine Grundfläche von 37 m² aus dem öffentlichen Gut entlassen und diese dem gewöhnlichen Vermögensgut der Marktgemeinde Kaltern zugeschrieben, zwecks Abtretung der genannten Fläche an die neugebildete Gp.6987, K.G.Kaltern, welche dem Eigentum von Kuno Christoph zugeschrieben wird; dies aufgrund und im Sinne des von Geom. Andrea Bianchi, verfassten Teilungsplanes Nr.5292/2022, eingereicht am 8. Juli 2022 und vom Katasteramt Kaltern bestätigt am 12. August 2022.

Allfälliges:

Greif: Die Leuchtenburg sollte aufgrund der Lichtverschmutzung weniger Stunden beleuchtet werden.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n.2).

9. 32a Variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2022 – 2024 (9a CC)

(deliberazione n. 73)

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 11 voti favorevoli (SVP), 6 astensione (Bernard W., Pernstich, Morandell W., von Ach, Weissensteiner e Zwerger), presenti 17 consiglieri, assente 1 consigliere (Oberparleiter):

1. La 32^a variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2022 – 2024 (9^a CC) viene approvata, come si evince dal prospetto allegato il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Si dà atto che, a seguito delle modifiche approvate, vengono rispettati gli equilibri di bilancio.

3. Gli obiettivi di finanza pubblica riguardante gli equilibri di bilancio vengono rispettati come previsto dal d.lgs 118/2011.

4. Il piano esecutivo di gestione 2022 – 2024 viene adeguato in base ai contenuti del presente provvedimento.

5. La presente delibera con stesso risultato di votazione, in una votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n.2).

10. Sdemanializzazione di 37 m² di terreno della p.f. 6476/2, C.C. Caldaro, nella località "Lavason", allo scopo di una permuta di terreno

(deliberazione n. 74)

La sindaca Benin illustra la sdemanializzazione di 37 m² di terreno della p.f. 6476/2, C.C. Caldaro, nella località "Lavason", allo scopo di una permuta di terreno.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano ad unanimità di voti, presenti 17 consiglieri, assente 1 consigliere (Oberparleiter):

1. Viene sdemanializzata una superficie di terreno di 37 m² della particella fondiaria 6476/2, in P.T. 2258/II, C.C. Caldaro, di proprietà di questo Comune e trascritta nei beni patrimoniali disponibili del Comune di Caldaro, allo scopo della cessione della relativa superficie alla neofornata p.f. 6987, C.C. Caldaro, la quale viene aggregata alla proprietà di Kuno Christoph; ciò in base ed ai sensi del tipo di frazionamento n.5292/2022, redatto dal geom. Andrea Bianchi, presentato l'8 luglio 2022 e vidimato dall'Ufficio del Catasto di Caldaro il 12 agosto 2022.

Varie:

Greif: La rovina "Leuchtenburg" dovrebbe essere illuminata per meno ore a causa dell'inquinamento luminoso.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20.00



Die Vorsitzende/La presidente:
BENIN BERNARD Gertrud
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Der Sekretär/Il segretario:
KREITHNER Dr. Johann
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il Consigliere comunale
Dr. Werner Atz
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)